

11.00-11.40

Das deutsche „Schicksalsjahr“ aus französischer Sicht. Die französischen Monatszeitschriften und der 17. Juni 1953

Claus W. Schäfer, Erlangen

11.40-12.20

Vom 17. Juni 1953 zum Pariser Mai 1968? Ein rumänischer Jude im Nachkriegsberlin, der französische Geheimdienst und „Socialisme ou Barbarie“

Michael Kubina, Berlin

Mittagessen

13.20-14.00

Die Reaktion der Medien im Südwesten auf den 17. Juni 1953

Christian Köhne, Kaiserslautern

14.00-14.40

Lieferstopp vs. Hilfslieferungen? Die bundesdeutsche Kontroverse über die angemessene handelspolitische Reaktion auf die Niederschlagung des Volksaufstandes in der DDR

Peter Fäßler, Paderborn

14.40-15.20

„Mahnfeuer auf dem Klieversberg“ – Die Feiern zur Erinnerung an den 17. Juni 1953 in Wolfsburg

Günter Riederer, Wolfsburg

Moderation: Silke Satjukow, Lehrstuhl für die Geschichte der Neuzeit, Magdeburg

Anmeldungen bitte telefonisch, per Post oder E-Mail bis zum 31. Mai 2013 an:
Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
An der Bundesautobahn 2, 39365 Marienborn
Tel.: 039406-9209.0

Mail: info-marienborn@stgs.sachsen-anhalt.de

Tagungs- und Verpflegungsgebühr

Für die Teilnahme inklusive Abendessen, Mittagessen sowie Kaffee und Imbiss erheben die Ausrichter eine Pauschale von 10 Euro pro Person. Diese ist zu Beginn der Tagung gegen Quittung bar zu entrichten. Die Kosten für An- und Abreise können leider nicht übernommen werden.

Anerkennung als Lehrerfortbildungsveranstaltung

Die Tagung ist unter der Reg.-Nr. WT 2013-300-08 LISA als Lehrerfortbildungsveranstaltung vom LISA Halle (Saale) anerkannt.



Der 17. Juni 1953 und der Westen

Der Aufstand in der DDR als transnationale Herausforderung

Tagung in der Gedenkstätte Deutsche Teilung
Marienborn

7. und 8. Juni 2013

Veranstalter:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,
Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt –
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn,
Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen
Sachsen-Anhalt

Förderer: Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e.V.



Fotografie: © John Provan / U.S. Army

Einladung zur Tagung

Der 17. Juni 1953 und der Westen

Der Aufstand in der DDR als transnationale
Herausforderung

„Denkt daran, dass wir
uns unserer Verpflichtung
für euch in jedem Augen-
blick bewusst sind!“

- Jakob Kaiser, Bundesminister für
gesamtdeutsche Fragen, am 16. Juni
1953 im RIAS an die Bürger der DDR

Der 17. Juni 1953 gilt als der erste Volksauf-
stand jenseits des Eisernen Vorhangs. Für die
politischen Akteure in Ost-Berlin und Moskau
sollte er bis zum Ende des Kalten Krieges eine
Warnung bleiben und das Handeln der Funk-
tionäre mitbestimmen. Doch wie wurde der
Aufstand in der Bundesrepublik, in den Staa-
ten der westlichen Besatzungsmächte und der
„westlichen“ Welt, etwa in Japan, aufgenom-
men?

Aus Anlass des 60. Jahrestages des Aufstan-
des vom 17. Juni 1953 laden der Lehrstuhl für
Geschichte der Neuzeit am Institut für Ge-
schichte der Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg, die Stiftung Gedenkstätten Sach-

sen-Anhalt und die Landesbeauftragte für die
Stasi-Unterlagen Sachsen-Anhalt alle Interes-
sierten zu einer Tagung in der Gedenkstätte
Deutsche Teilung Marienborn ein. Diese
Konferenz wird aus transnationaler Pers-
pektive die Reaktionen politischer Parteien,
Organisationen, Institutionen und Medien in
der Bundesrepublik, in den westeuropäischen
Staaten und in den USA auf das Geschehen
in der DDR rekonstruieren und analysieren.

Programm

Freitag, 7. Juni 2013

14.00-14.15

Begrüßung

Silke Satjukow, Lehrstuhl für die Geschichte
der Neuzeit, Magdeburg

Grußwort der Stiftung Gedenkstätten
Sachsen-Anhalt
Sascha Möbius

Grußwort des Rektors der Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg
Jens Strackeljan

14.15-15.00

Zur Geschichtspolitik der beiden deutschen
Nachkriegsgesellschaften in den 1950er Jahren.
Schlaglichter auf eine Beziehungsgeschichte
Thomas Ahbe, Leipzig

Kaffeepause & Imbiss

15.30-16.10

Der 17. Juni 1953 im Spiegel der
„Stars & Stripes“
John Provan, Frankfurt

16.10-16.50

Die Flüchtlings- und Umsiedlungspolitik in
der frühen Bundesrepublik Deutschland
Jeanette van Laak, Gießen

Kaffeepause

17.10-17.50

Österreich und der 17. Juni 1953. Reaktionen
aus Diplomatie, Politik, Medien und der kom-
munistischen Partei
Maximilian Graf, Wien

17.50-18.30

Die Wirkung des 17. Juni 1953 auf die japani-
sche Linke
Frank Jacob, Würzburg

Moderation: Sascha Möbius, Gedenkstätte Deut-
sche Teilung Marienborn
anschließend Abendessen und Führung durch
die Gedenkstätte

Samstag, 8. Juni 2013

10.00-10.40

Der 17. Juni 1953 Juni und die französische
Deutschlandpolitik
Ulrich Pfeil, Metz

Kaffeepause